

Beschlüsse zum Haushalt 2017 aufgehoben

Wallbach – Den Beschluss zum Haushalt 2017 sowie den zum Investitions- und Finanzierungsplan, der als Anhang dazu gehört, hat der Gemeinderat von Wallbach zur jüngsten Sitzung aufgehoben. Das Gremium folgte damit einer Empfehlung des Landratsamtes. Helmut Schilling, Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Wasungen – Amt Sand, erläuterte den Hintergrund. Demnach gab es letztes Jahr ein Missverständnis zwischen VG und der Kreisbehörde, welches aus einem gemeinsamen Gespräch herrührte. Dabei sei es um das genannte Wallbacher Zahlenwerk und eine Sonderrücklage für den Ruhewald gegangen. „Wir sind aus diesem Gespräch mit der Option herausgegangen, einen Haushalt mit einer Sonderrücklage Ruhewald zu erstellen. Die Kommunalaufsicht war aber der Meinung, dass einen Haushalt nur aufgestellt werden kann, wenn die nicht genutzten Gelder des Ruhewaldes in eine Sonderrücklage fließen.“

Nachdem beide Seiten klären konnten, worum es geht und was zu tun ist, erging an die Gemeinde Wallbach die Aufforderung, die beiden Beschlüsse zum Etat 2017 aufzuheben. Begründung: Die Gemeinde ist nicht in der Lage eine Sonderrücklage zu bilden. Deshalb ist der Haushalt nicht ausgeglichen und kann nicht genehmigt werden. Wie Schilling erläuterte, werde es dabei bleiben: „Ein Jahr ohne Haushalt geht auch mal. Meinungen hatte das auch schon. Wir machen 2018 einen, der aber wahrscheinlich auch nicht ausgeglichen sein wird.“

Südlink: Großdemo am 25. März

Fambach – Um gegen den vom Netzbetreiber Tennet geplanten Bau einer Gleichstromtrasse durch Westthüringen zu protestieren, ruft die Gemeinde Fambach zu einer weiteren Großdemonstration auf. Sie soll am Sonntag, 25. März, ab 14 Uhr in Fambach stattfinden. Treffpunkt ist am Ortseingang auf der „Neuen Wiese“. Das teilt Bürgermeister Jürgen Herrmann mit. Nach der Vorzugsvariante des Netzbetreibers Tennet soll die 50-Kilovolt-Stromleitung durch das Werratal und die Rhön führen und würde Fambach ebenso betreffen wie die Nachbarorte entlang der Werra. Nach dem Bekanntwerden der Pläne hat sich in der Region die Bürgerinitiative „Keine Stromtrassen zwischen Rhön und Rennsteig“ gegründet, aus der mittlerweile ein Verein hervorgegangen ist. Zu einer Demo 2017 waren 3500 Teilnehmer gekommen.

Haushalt 2018 wird beraten

Oepfershausen – Mit dem Haushalt des laufenden Jahres befassen sich die Gemeinderäte von Oepfershausen zur heutigen Sitzung. Beraten wird der Eingliederungsvertrag in die Stadt Wasungen. Zudem geht es um die Berufung des Wahlvorstandes zur Landratswahl am 15. April und die Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben aus dem Jahr 2017. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Schwarzes Schloss.

Termine

■ **VG Wasungen – Amt Sand**
Markt 9 – 11 (Tel. 036941/7940):
Alle Ämter der Verwaltung haben von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr geöffnet; Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeit Tel. 036941/7 02 70

Ihre Zeitung vor Ort

Service-Point:
Untertor 1 - 98634 Wasungen
Tel. 03 69 41 7 15 05
Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 8.30 - 13.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Do. 8.30 - 13.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Fr. 8.30 - 14.00 Uhr
Redaktion:
Neu-Ulmer Str. 8a
98617 Meiningen
Tel. 0 36 93 / 44 03 34
Fax 0 36 93 / 44 03 35
www.insuedthueringen.de
werrabote@meiningen-tageblatt.de



Stadtoberhaupt darf zurück ins Wasunger Rathaus

Die Wasunger Narren haben ihrer Macht entsagt und die Regierungsgewalt über die Fachwerk- und Karnevalsstadt (vorerst) wieder abgegeben. Am Dienstagabend bekam Bürgermeister Thomas Kästner (Mitte) auf Burg Maienluft von Stadtkommandant Philipp Fähnrich den Schlüssel zur Stadt zurück. Das Stadtoberhaupt seinerseits hatte ein besonderes Geschenk zu vergeben: Als Erinnerung an seine erste Amtszeit als Stadtkommandant in der Nachfolge von Jens Oppitz bekam Fähnrich einen Schlüssel auf einem Brett (kleines Foto), dieses auf der Rückseite mit Brief und Siegel versehen. So handelt es sich dem Vernehmen nach angeblich um einen original Rathausschlüssel aus früheren Zeiten, allerdings – das dazu passende Schloss samt Tür existieren nicht mehr.

Foto: R. Ströder

Knochenjobs im Namen der Gesundheit

Während einer Projektwoche leisteten manche Schüler in Schwallungen einen Knochenjob. Was dabei herauskam, kann beim Tag der offenen Tür am Samstag, 17. Februar, betrachtet werden.

Von Ulricke Bischoff

Schwallungen – „Gesundheit“ lautete das Motto der jüngsten Projektwoche an der Staatlichen berufsbildenden Schule (SBBS) für Gesundheit und Soziales in Schwallungen. Da konnte man sich mit Musiktherapie und Denksport befassen, Schlittschuhlaufen und wandern, das Gradierwerk in Bad Salzungen besuchen oder im Suchtpräventionsprojekt „High 5“ einen Blick in den Drogenkoffer der Polizei werfen. Dort, wo die angehenden Medizinisch-Technischen Assistenten für Radiologie (MTRA) zu Hause sind, ging es immer wieder um Gelenke. Wie sie aufgebaut sind und wie sie heißen, wie sie gesund bleiben und was wäre, wenn wir sie nicht hätten. Ohne Knie und ohne Ellbogen würden die Menschen laufen wie Pingvine, sie könnten sich die Zähne nicht putzen – oder nur mit eigenartigen Bürsten –, sie kämen kaum auf die Toilette und könnten sich kein Bier aufmachen.

Lehrerin Kristin Jaeckel gefielen die Antworten, schließlich sollten die Schüler einfach einmal herumspinnen und über Fragen nachden-

ken, „über die man sich sonst keinen Kopf macht“. Wie Gelenke funktionieren, können Schüler wie auch Besucher des Tages der offenen Tür am Ergebnis der Knochenbastler sehen. Martin Nagel und Florian Warstat zum Beispiel formten und bemalten all die kleinen Knochen, aus denen sich eine Hand zusammensetzt.

Gips erwies sich als zu brüchig, Trockenton ist haltbarer. Sattel-, Ei- und Schamiergelecke entstanden aus Ton und können wie die echten

Vorbilder bewegt werden. Das Anatomie-Projekt stand allen Schülern offen und so saßen auch Schüler aus dem sozialen Bereich bei den künftigen MTRA. Das ergänzte sich, meint Lehrerin Sigrid Ostertag.

Lernspiel „Gelenkpoly“

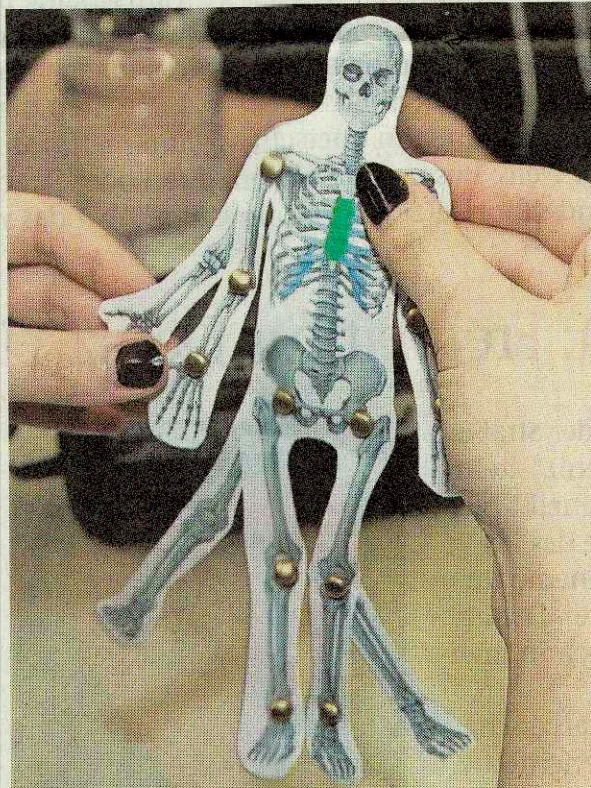
Zum Beispiel bei der Entstehung des Lern- und Lehrspiels „Gelenkpoly“, bei dem man mit etwas Pech nicht ins Gefängnis, sondern ins

Krankenhaus geschickt wird. Das Fachwissen zu diesem Spiel lieferten die angehenden medizinisch-technischen Assistenten, wie man so etwas umsetzt und gestaltet, wussten die künftigen Erzieher.

Wer auf ein Ereignisfeld kommt, sollte etwa in der Lage sein, ein Zapfengelenk zu malen. Und warum knacken Gelenke, zum Beispiel in den Fingern? Auch diese Frage kam in der Projektwoche auf, die Antwort ist jetzt entsprechend dokumentiert.

Die häufigste Ursache seien Gasbläschen, fand die Gruppe heraus.

■ **Zum Tag der offenen Tür werden in die Schule für Gesundheit und Soziales Jugendliche und ihre Eltern am kommenden Samstag, 17. Februar, von 9 bis 12 Uhr eingeladen: In Schwallungen in das Gebäude Am Gymnasium 1 und in Meiningen in die Ernststraße 9. Auskunft erhalten Interessierte vorab in Schwallungen telefonisch unter 036848/6060 sowie in Meiningen unter 03693/44570.**



Quergedacht und -gebastelt: Was wäre und könnte der Mensch, wenn ihm bestimmte Gelenke fehlten?



Anschauungsmaterial für den Unterricht: Martin Nagel (links) und Florian Warstat modellieren und bemalen Handknochen. Fotos (2): fotoart-of.de

Netto hält weiter am Standort Wasungen fest

Nach der Sanierung wird die Netto-Markt-Filiale in Wasungen am 20. Februar wiedereröffnet. Der Lebensmittel-discounter hält damit am Standort in der Werrastadt weiter fest.

Wasungen – Nach kurzer Umbauphase wird die Netto-Markt-Filiale in der Meiningen Straße in Wasungen am Dienstag, 20. Februar, wiedereröffnet. Der 755 Quadratmeter große Einkaufsmarkt ist nun moderner geworden und entspricht dem aktuellen Konzept der Marke. Mit einem Sortiment von rund 4000 Artikeln legt der Lebensmittelhändler seinen Fokus weiter auf Qualität und Regionalität. Netto präsentiert außerdem am Standort Wasungen ein umfassendes Backwarensortiment – neben der Bäcker-Verkaufs-

stelle in der Vorkassen-Zone über die sogenannte Bake-Off-Station mit frischer, loser Backware bis hin zu verpackten Eigenmarken sowie Markenbackwaren. Dem Bake-Off-Regal können die Verbraucher den ganzen Tag über frische Brot- und Backwaren in bester Qualität entnehmen.

Damit hält der Lebensmittel-discounter weiter an seinem Standort in der Werrastadt mit ihren rund 3400 Einwohnern fest. Zudem zählen Bewohner umliegender Orte sowie Pendler auf der vielbefahrenen Bundesstraße 19, die unmittelbar am Markt vorbeiführt, zu den Konsumenten. Seinen 21 Millionen Kunden pro Woche bundesweit bietet Netto eine große Auswahl an Verbrauchsgütern des täglichen Bedarfs. Ganz oben auf dem Einkaufszettel stehen Lebensmittel, wie Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Molkereiprodukte sowie Brote und Backwaren. Neben Lebensmitteln gehören Zeitschriften, frei verkäuf-

che Arzneiprodukte, sowie Wasch-, Putz- und Reinigungsprodukte zum Sortiment. Alle Artikel gibt es sowohl von bekannten Markenherstellern als auch im Eigenmarken-Sortiment.

Netto gehört zu den größten Bio-Händlern in Deutschland: Aktuell umfasst das Sortiment über 260 Produkte in allen Produktsparten – von Obst und Gemüse über Molkereiprodukte, Käse, Wurst, Tiefkühlkost, Konserven bis zu Nudeln, Reis und Tee. Mehr als 200 Lebensmittel der Eigenmarke stammen aus kontrolliert ökologischer Landwirtschaft und erfüllen alle Kriterien der EG-Öko-Verordnung – wie etwa der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Seit März 2012 ist der Discounter Partner von „Deutschland rundet auf“. Netto-Kunden können auf Wunsch ihren Einkaufsbetrag auf den nächsthöheren 10-Cent-Betrag aufrunden. Mit jedem gespendeten Cent werden zu 100 Prozent soziale Projekte in Deutschland gefördert. Eine Initiative, von der insbesondere benachteiligte Kinder in Deutschland profitieren.

Über Netto

Der Marken-Discounter Netto gehört mit rund 4170 Filialen, rund 74 000 Mitarbeitern, wöchentlich 21 Millionen Kunden und einem Umsatz von 12,7 Milliarden Euro pro Jahr zu den führenden Unternehmen in der Lebensmitteleinzelhandelsbranche. Mit rund 4000 Artikeln und einem Schwerpunkt auf frischen Produkten verfügt Netto über die größte Lebensmittel-Auswahl im Vergleich zu ähnlichen Marken bundesweit.



Der Netto-Einkaufsmarkt in Wasungen liegt direkt an der Bundesstraße 19. Neben den Wasungern nutzen auch Bewohner von Umlandgemeinden den Standort.